

# Inhalt

Vorwort .....	9
1 Einleitung.....	13
2 Theoretischer Rahmen und Forschungsperspektiven .....	20
2.1 Lernen in der Grundschule als kollektiver Prozess.....	20
2.2 Multilingualität in der deutschen Schule – ein Phänomen nicht nur sprachlich-kultureller Pluralität.....	28
2.2.1 Die Auswirkung von Migration auf das deutsche Schulsystem .....	29
2.2.2 Die Entwicklung der Interkulturellen Pädagogik und der Interkulturellen Bildungsforschung in Deutschland.....	31
2.2.3 Der monolinguale Habitus der deutschen Schule und der in ihr arbeitenden Lehrerschaft.....	33
2.2.4 Ergebnisse international vergleichender Schulleistungsstudien und der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung.....	35
2.2.5 Der Einfluss der Sprache auf das Lernen im Unterricht .....	38
2.3 Rekonstruktion von Strukturen im Grundschulmathematikunterricht.....	41
2.4 Bedeutung der Sprache beim Lernen von Mathematik im Grundschulunterricht – Medium oder Lerninhalt? .....	45
2.5 Konstruktion individueller Deutung und die Bedeutungsgenese mathematischer Begriffe im Interaktionsgeschehen des Schulunterrichts .....	55
2.5.1 Einführung neuer mathematischer Objekte.....	56
2.5.2 Bedeutungsaushandlung im Grundschulmathematikunterricht .....	64
3 Methodologie und methodisches Vorgehen.....	70
3.1 Methodologische Überlegungen .....	70
3.1.1 Die alltägliche Lebenswelt Mathematikunterricht .....	71
3.1.2 Die Konstitution des Alltags durch Interaktion – ein interpretativer kollektiver Akt .....	72
3.1.3 Ein rekonstruktiv-interpretatives Verständnis qualitativer Forschung .....	77
3.1.4 Interpretative Unterrichtsforschung .....	78
3.2 Das methodische Vorgehen .....	96
3.2.1 Methoden der Datenerhebung.....	96
3.2.2 Das Transkriptionsverfahren.....	97
3.2.3 Methoden der Datenanalyse.....	100
4 Analysen ausgewählter Szenen.....	140
4.1 Die Szene Die besonderen Ausdrücke.....	140
4.1.1 Äußerer Rahmen der Szene.....	140
4.1.2 Gliederung der Szene in Sequenzen.....	140

4.1.3	Ausgewählte Transkriptsequenzen der Szene.....	141
4.1.4	Allgemeine Beschreibung und Zusammenfassung von Sequenzen der Szene .....	146
4.1.5	Theoriereflexion zu den Deutungen der Szene Die besonderen Ausdrücke und Komparation mit der Szene kgV .....	153
4.1.6	Charakteristika der Handlungsroutine – Auswendiglernen als Mittel zum Verstehen.....	155
4.2	Die Szene Pantomime .....	155
4.2.1	Äußerer Rahmen der Unterrichtsszene .....	155
4.2.2	Gliederung der Szene in Sequenzen.....	156
4.2.3	Ausgewählte Transkriptsequenzen .....	158
4.2.4	Allgemeine Beschreibung und Zusammenfassung von Sequenzen der Szene .....	161
4.2.5	Theoriereflexion zu den Deutungen der Szene Pantomime und Komparation mit den Szenen kgV und Die besonderen Ausdrücke.....	168
4.2.6	Charakteristika der Handlungsroutine – Handlungen als Mittel zum Verstehen .....	171
5	Komparation und Theoretisierung anhand der drei Handlungsroutinen.....	172
5.1	Vergleich der Charakteristika der Handlungsroutinen der Lehrpersonen .....	172
5.1.1	Verwendung mathematischer Fachtermini bei der Einführung neuer mathematischer Begriffe oder Fachtermini.....	176
5.1.2	Implizite Einführung bei der Verwendung eines mathematisch-fachsprachlichen und eines formalsprachlichen Registers.....	177
5.1.3	Implizitheit der Referenzkontexte bei der Einführung neuer mathematischer Begriffe .....	180
5.2	Rekonstruktion einer Impliziten Pädagogik.....	187
5.2.1	Horizontal und vertical discourse .....	187
5.2.2	Invisible pedagogy .....	189
5.2.3	Einführung mathematischer Begriffe nach einer Impliziten Pädagogik.....	191
6	Zusammenfassung, Konsequenzen und Ausblick.....	193
6.1	Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse.....	193
6.1.1	Das didaktisch-methodische Vorgehen und die Verwendung mathematischer Begriffe in Abgrenzung zu Alltagssprachlichen Begrifflichkeiten.....	193
6.1.2	Implizitheit als vorherrschendes Strukturmerkmal .....	195
6.2	Mögliche Konsequenzen.....	197
6.2.1	Konsequenzen für die Bedeutungsentwicklung.....	197
6.2.2	Konsequenzen für den Aufbau von formalsprachlichen Kompetenzen.....	199
6.3	Ausblick .....	201
	Literatur.....	206